



Zeitung für Eberstadt, Mühlthal
Bessungen und Heimstättensiedlung

Auflage: 45.000 Exemplare

Lokalanzeiger

11. November 2005 • 15. Jg. • Ausgabe 21

Herausgeber: Ralf-Hellriegel-Verlag • Waldstraße 1 • 64297 Darmstadt

Fon: 061 51/8 80 06 - 3 • Fax: 8 80 06 - 59 • Mail: ralf-hellriegel-verlag@t-online.de • Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Aus dem Inhalt

Eberstadt
Päckchen für Kinderlachen 4

Mühlthal/Darmstadt
Feinstaub-Debatte wirbelt Staub auf 5



Mühlthal
Mini-Kreisel nicht vorgesehen 6

Sonderseiten

Die Modaubrück'ler 3

Alternative Energien 6

Nächste Ausgabe

25. November 2005

Redaktionsschluß

21. November 2005

Anzeigenschluß

18. November 2005



Lohbertunnel: Überwachung aus Eschwege



DAS NORDPORTAL des Lohbertunnels in Mühlthal. Eine neue Etappe ist geschafft, die Wände sind mit einer 40 Zentimeter dicken Betonschale verkleidet. Trotz der Schwierigkeiten, die sich bisher beim Tunnelbau ergaben, ist das Projekt noch im Zeitplan: Anfang 2007 soll der Bau fertiggestellt werden. (Zum Bericht) (Bilder: rh)

Lohbertunnel: Trotz einiger Schwierigkeiten dennoch im Zeitplan Im Bauch des Berges

MÜHLTAL (jas). Nebelgeister strecken ihre Finger aus, die Sonne schiebt sie nach und nach beiseite und gibt am Eingang des Lohbertunnels den Blick frei in eine technische Zauberwelt. Die Wände der Röhre sind inzwischen an den meisten Stellen glatt und grau, die letzte Schicht, 40 Zentimeter Betonschale, verfeinern das Bild. Die riesigen Maschinen und Gerüste werden nach erledigter Arbeit Stück für Stück aus dem Bauch des Berges zurückgezogen. Es geht voran. Ein Bau der Superlative. Auf einer Länge von 1.080 Metern schlängelt sich die Röhre durch die beiden Erhebungen „Schmalert“ und „Lohberg“. Logistisch und finanziell eine ungeheure Herausforderung. Rund fünfzig Arbeiter sind noch immer rund um die Uhr in verschiedenen Schichten beschäftigt; im bergmännischen Teil wurden 98.000

Kubikmeter Ausbruch ans Tageslicht befördert; fast der gesamte Bau liegt unter dem Bergwasserspiegel, das Wasser floß anfangs mit zwei Litern pro Sekunde aus dem Berg. Um das abzuhalten, kleiden 33.000 Quadratmeter absolut wasserdichte PE-Folie den Tunnel und den Fluchttunnel aus; 18.400 Kubikmeter Stahlbeton und 2.600 Tonnen Betonstahl werden am Ende verbaut sein – und das sind alles nur Puzzle-Teile aus dem Gesamtprojekt. Was hier geleistet wird, übersteigt jede Vorstellungskraft.

Kosten und Zeitplan

Über 45 Millionen Euro wird die Ortsumgehung nach dreijähriger Bauzeit gekostet haben. Allein sechs Millionen Euro Mehrkosten entstanden durch die unvorhergesehene Luftbelastung mit Asbestfasern während der Sprengarbeiten (wir berichteten). Im Juni 2006 wird voraussichtlich die Bodenplatte in der Röhre betoniert. Erst nach deren Fertigstellung können die umfangreichen elektrotechnischen Arbeiten beginnen. Dazu läuft eine europaweite Ausschreibung. Die Ausschreibung ist EU-Vorschrift, wegen der Höhe des Auftragsvolumen von über fünf Millionen Euro. Der Tunnelrohbau soll dann bis Ende 2006 fertig sein. Er schlägt mit ca. 34 Millionen Euro zu Buche. Für die Betriebseinrichtungen wie Beleuchtung und Sicherheitssysteme fallen weitere fünf Millionen Euro an. Bauherrin ist die Bundesrepublik Deutschland, Auftraggeber das Amt für Straßen- und Verkehrswesen Darmstadt. Trotz aller Schwierigkeiten schreiten die Arbeiten am Lohberg zügig voran, erläutert Projektleiter Rudolf Klimes dem „Lokalanzeiger“, während wir mit Gummistiefeln und Regen-

jacken durch die kühle Höhle wandern. Der Termin der Fertigstellung Anfang 2007 werde voraussichtlich eingehalten. Der 55jährige Klimes ist angestellt beim Amt für Straßen- und Verkehrswesen. Hier ist er zum ersten Mal in seiner Laufbahn mit einem Tunnelbau befaßt. Und trotzdem weiß er mit beeindruckender Sicherheit über jedes Detail Bescheid. „Das lernt man. Vom Zuschauen und vom Zuhören. Und ich rede mit den Arbeitern“, meint er. Ein bißchen mache ihn der Bau schon stolz, aber der spannendste Bauabschnitt sei schon passiert: Die Zeit des Durchbruchs.

Ein Segen für die Region

Als Durchbruch kann man den Tunnel in jeder Hinsicht sehen. Die Ortsdurchfahrt Nieder-Ramstadt hat eine durchschnittliche

GANZ SCHÖN BEGEHRT.

Jeder will sie haben. Die Traumobjekte in Darmstadt, Eberstadt, Seeheim, Pfungstadt und an der Bergstraße. Zum Kaufen. Zum Mieten. Zum Schönerwohnen. Darum sind wir kontinuierlich auf der Suche nach Häusern und Wohnungen – zum Verkauf und zur Vermietung.

Als Ihr fairer und kompetenter Partner in puncto Immobilien, Finanzierungen und Wertermittlung bieten wir Ihnen die gesamte Abwicklung aus einer Hand – von der Werbung bis zum Vertragsabschluss. Rufen Sie uns einfach unverbindlich an – wir beraten Sie gerne.



Mitglied im
Ring Deutscher Makler

Georgenstraße 20
D-64297 Darmstadt
Telefon: 061 51 - 951 80 88
Telefax: 061 51 - 951 93 62
www.daechert-online.de

Reiner Dächert Immobilien

Saison NEU-Eröffnung

Konkurrenzlos preiswert! Lust auf NEUES

ab 9,95 ab 14,95

ab 19,95

64367 Nieder-Ramstadt
Industriestraße 5
Mo. - Fr. 9.00 - 19.00 Uhr • Sa. 9.00 - 16.00 Uhr



PROJEKTLEITER Bauingenieur Rudolf Klimes.

Verkehrsbelastung von rund 12.000 Kraftfahrzeugen in 24 Stunden. Laster und PKW quälen sich täglich dicht an dicht durch die teilweise nur 4,10 Meter breite Straße des kleinen Ortes. Ein Nervenkrieg für die Anwohner, wie eine Betroffene berichtet. Nach beinahe vierzig Jahren Diskussionen über die Umgehung wird mit dem Tunnel endlich die erhsehnte Entlastung für die Region kommen. Das Lohberg-Pro-

jekt ist Herzstück der neuen B426, die vom Rhein bei Gernsheim bis zum Main bei Obernburg verläuft und den Odenwald mit dem Autobahnnetz und dem Oberzentrum Darmstadt verbindet.

Rettungssysteme

Enthalten im Planungsbudget sind weitere zusätzliche Kosten, verursacht durch ein umfangreicheres Rettungssystem. Die Endplanung des Lohberg-Tunnels fiel mit der Katastrophe im Montblanc-Tunnel 1999 zusammen, was zu höheren Sicherheitsstandards führte. Auffälligste Änderung ist hier der parallel verlaufende Fluchttollen. Er ist von Süden her auf 548 Metern befahrbar und auf 242 Metern begehbar. Drei Querschläge verbinden Tunnel und Fluchttollen miteinander. Der Fluchttollen endet im Berg mit dem letzten Querschlag. Nach Norden gibt es keinen Ausgang. Im Haupttunnel wird es alle 150 Meter Notrufkabinen geben, zwei Feuerlöscher kommen hinein und Druckknopf-Feuermelder werden in allen Notrufzellen angebracht. Unterflurhydranten werden dann direkt an die Wasserleitungen angeschlossen sein. Ein ausgeklügeltes Rauchabzugs-System verbirgt sich unter der Röhrendecke. Zur Überwachung des Tunnels werden 25 Videokameras installiert, zusammen mit einer Durchsageanlage, über die im Notfall Anweisungen an die Verkehrs-

◆ Fortsetzung auf Seite 2 ◆

Damit Sie Augenzeuge sind, wenn's spannend wird...

Die Bilder, die unser Gehirn beim Lesen im Kopf erzeugt, sind intensiver als alle Kino- oder Fernsehfilme. Aber nur, wenn es sich auch darauf konzentrieren darf, sich seine eigene Bilderwelt zu schaffen. Wenn es seine Aufmerksamkeit statt dessen auf das ständige Scharfstellen der Buchstaben verwendet, hört der Spaß auf. Filmriss. Eine optimal eingestellte Lesebrille bringt die Spannung zurück. Oscarreif.

Wir sehen uns!

Oberstr. 8 • 64297 Darmstadt-Eberstadt
Tel.: 06151/56076 • Fax: 06151/591644
www.beutel.de • kontakt@beutel.de

BEUTEL
Augenoptik

Immobilie • Finanzierung • Versicherung

Testen Sie die
KFZ-Versicherung
von AXA und
sparen Sie bis zu **40%**

Ausfüllen – abschicken – sparen!

B Büchsel
Immobilie Finanzierung Versicherung
M. Büchsel GmbH • Ringstraße 51 • 64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (0 61 51) 94 44-0 • www.buechsel.de

AXA

Kompetenz aus Erfahrung



33.000 QUADRATMETER wasserdichte PE-Folie kleiden den Lohbertunnel und den dazugehörigen Fluchttunnel aus.



Hirt
Hörgeräte



SPORT MROCEK



blumenecke borger



BEL-HEUER



Kinderrose



Michael Knieß
Raumausstattermeister



HOFMANN
Bäckerei · Konditorei · Café



Hofmann
Spielwaren



FOTOSTUDIO SMITH
Inh. Arthur Schönbein



Günstiger einkaufen in Eberstadt
EBER CARD
Eine Initiative des Gewerbevereins Eberstadt e.V.

Mit der **EberCard** erhalten Sie in zahlreichen Eberstädter Geschäftshäusern günstige Angebote und Rabatte.

Fragen Sie nach der **EberCard** und sparen Sie bares Geld!



bettenhaus KNISS



SANITÄTSHAUS MUNCK



ASTRO-SHOP



BEUTEL
Augenoptik



Foto-Plus



Silber & Kunst



Hirt
Augenoptik



VOGELSANG
Schmuck mit Charakter



Reformhaus Heinze



GLUMANN
LAGERVERKAUF



HOFMANN
Bäckerei · Konditorei



SHELL STATION FALK GmbH

1863 GmbH



DÄCHERT
ZIMMEREI + DACHDECKEREI

- NEU-, ALT + INNENAUSBAU
- BEDACHUNGSARBEITEN
- DACHSTÜHLE, GAUBEN ETC.
- FASSADEN, ISOLIERUNGEN
- SANIERUNGEN, REPARATUREN
- GEBÄUDEENERGIE-BERATUNG

Jakobstraße 4 · 64297 DA-Eberstadt
Telefon: 0 61 51-9 47 90 10 · Fax: 9 47 90 09
eMail: info@holzbau-daechert.de

Gute Noten machen sicher!

■*** Preis gültig bei Anmeldung bis 03.12.2005 für min. 6 Unterrichtsmo-nate
Beratung vor Ort: 15.00 - 17.30 Uhr
Ober-Ramstadt, Hammergasse 7 / 2.OG, Tel. 06154 - 19 4 18
Pfungstadt, Eberstädter Str. 34-36, Tel. 06157- 19 4 18

Unterrichtsmonat
Dezember 2005
für EUR 49,00 ***
www.schuelerhilfe.de



TOPMODISCH IN DEN HERBST!

Schnuppern Sie rein in die freche, frische Herbst-Mode!



Mode-Shop
Heidelberger Landstr. 231 Eberstadt
Tel.: 0 61 51/5 72 78

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do., Fr. 9.30-12.30 Uhr
und 14.30-18.00 Uhr
Sa. 9.30-13.00 Uhr

Seit mehr als 70 Jahren Ihr erfahrener Fachmann

- Holzfenster • Kunststofffenster
- Dachausbau • Innenausbau
- alle Schreiner und Glaserarbeiten • auch Reparaturen

K. Waßmann GmbH
Schreinerei-Glaserei
Büschelstraße 5+9, 64297 DA-Eberstadt
Tel. (0 61 51) 5 52 93



Ihr Eberstädter Fenster- und Rolladendienst

- Reparaturen • Wartung • Absicherung



SCHUH-SCHACHTEL
SCHUHE UND MEHR ...

Oberstr. 2 · 64297 Eberstadt · Tel. 061 51/50 48 85

TRENDS IM HERBST

Wir ziehen Sie an - von Kopf bis Fuß!

Langschaftstiefel aus Kalbsleder



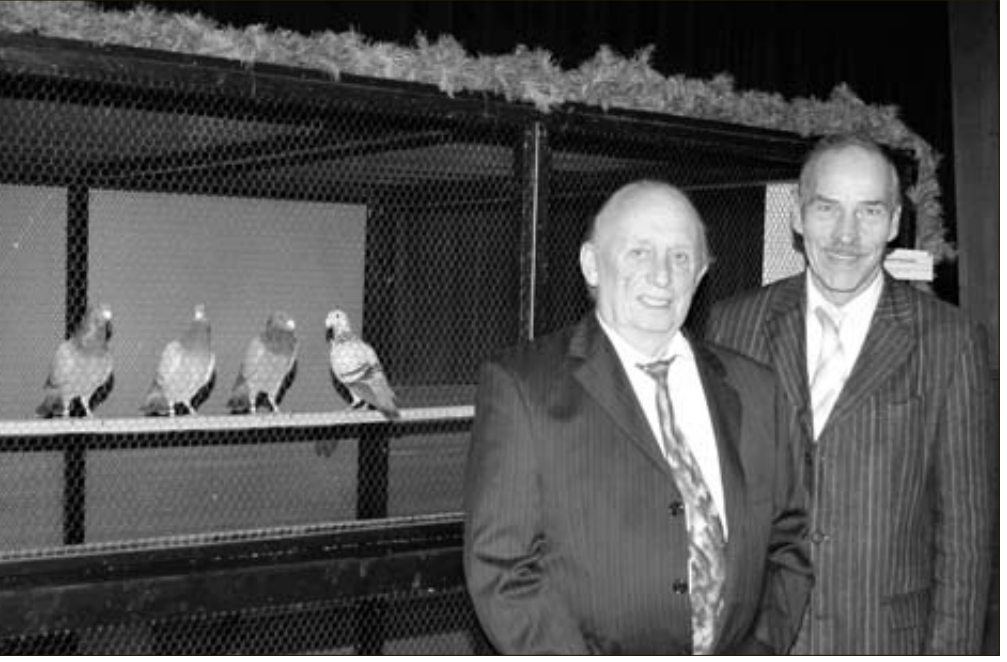
Martinsmarkt in der Waldorfschule

EBERSTADT (ng). Morgen (12.) findet in der Freien Waldorfschule in Eberstadt, Arndtstraße 6, der traditionelle und beliebte Martinsmarkt statt. Eltern, Freunde und Schüler der Schule laden herzlich zum Verkauf von Herbstlichem und Vorweihnachtlichem ein. Das reichhaltige Angebot reicht in diesem Jahr von Web- und Holzarbeiten, künstlerische Filzarbeiten, Phantasievолlem aus Märchenwolle, Büchern und Bienenwachskerzen über Kräuter und Mineralien, Schülerarbeiten aus dem Handwerksunterricht bis zu selbstgebackenem Brot und anderen Delikatessen und vielem mehr. Wie jedes Jahr sorgen ein köstliches Mittagessen und diverse Cafés für das leibliche Wohl. Für die Kinder werden Puppenspiele, diverse Handwerkerstuben, Kerzenziehen und eine Schatzsuche geboten. Der bunte Markt beginnt um 12 Uhr mit der musikalischen Eröffnung. Die einzelnen Stände können ab 12.15 Uhr besichtigt werden. Außerdem gibt es diverse Köstlichkeiten zum Mittagstisch. Der Verkaufs- und Cafébetrieb beginnt ab 14 Uhr. Das Ende des Martinsmarktes bildet um 17 Uhr das große Martinsfeuer auf dem Schulhof.



KOLSCH

Georgenstraße 40A
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (0 61 51) 9 44 90
Telefax (0 61 51) 94 49 16



VÖGEL AUS FÜNF KONTINENTEN waren Ende Oktober in der Waldsporthalle in Eberstadt zu sehen. Schirmherr MdL Bernd Riege (r.) und der 1. Vorsitzende des Vogelzucht- und Schutzvereins 1931 Eberstadt Ludwig Dehmer eröffneten am Samstag (29.) die Schau, die mit der 12. Darmstädter Stadtmeisterschaft verbunden war. (Bild: cb)

◆ Fortsetzung von Seite 1 ◆

teilnehmer gegeben werden können. Koordiniert wird die Überwachung vom Gefahrenab-

aus. Neben der Unterstützung von Feuerwehren und Rettungskräften liegt die Hauptaufgabe der Tunnelleitzentrale in der Überwachung der Funktionstüch-

dann ausgewertet und blitz-schnell bearbeitet werden können. Ein groß angelegter Rettungsein-satz um den Tunnel herum ist in-

besonders die des Fluchttunnels nicht zum Problem werden könnte. Wenn man sich zu Fuß in dem Bereich des Fluchtstollens befindet, der befahrbar ist, sollte man im Notfall schleunigst einen Querschlag aufsuchen oder auf jeden Fall in Richtung Süden laufen. Bis Rettung naht, vergehen etwa acht Minuten und im be-fahrbaren Fluchtstollen ist nur Platz für Rettungsfahrzeuge. Nicht auch für Fußgänger. Da Tunnel trotz der ganzen Tech-nik immer irgendwie magisch sind, hoffen wir doch einfach zu-sammen mit Rudolf Klimes, daß die Tunnel-Schutzheilige Barbara nicht nur die Nebelgeister ver-jagt, sondern jedes Unglück von diesem Ort abwenden wird.

Neu in Eberstadt: Suchtselbsthilfe

EBERSTADT (ng). Die Sucht-selbsthilfeorganisationen Kreuz-bund und Blaues Kreuz bieten ab sofort jeden ersten, dritten und vierten Dienstag im Monat um 19 Uhr im Caritaslokal Eberstadt, Kirchtanne 33, Beratungsges-präche für Abhängigkeitser-krankte und deren Bezugsperso-nen an. Die Selbsthilfegemeinschaften stellen erfahrene Suchtkranken-helfer zur Verfügung, die in-sbesondere Alkohol-, Medikamen-ten- und Genußmittelabhängigen zur Seite stehen. Die Beratungen erfolgen kostenlos.



AUS DEN VEREINEN

SV Eberstadt

Tischtennis: Hinter den Erwartungen zurück geblieben

(hf). „Wenigstens einen Punkt aus dieser Begegnung zu ziehen, wäre noch akzeptabel gewesen, aber diese zwei Minuszähler sind schon bitter“, so Sonja Uhrig, enttäuscht über die 4:8-Niederlage gegen den TuS Hornau. „Wir haben einfach nicht zu unserem Spiel gefunden und das haben die erfahrenen Spielerinnen des TuS Hornau natürlich genutzt.“ Den Rückstand von 3:6 Punkten konnten die Eberstädter Tischtennis-spielerinnen nicht mehr egalisieren, lediglich Mannschaftsführerin Kerstin Schroll überzeugte in ihrem letzten Einzel mit einem Sieg gegen Hornaus Nr.1, bevor die Gäste die Partie zum 4:8 abschlossen. Für Eberstadt punkteten Ritsert/Uhrig, Ritsert, Uhrig und Schroll (je 1).

Lauftreff-Gemeinschaft Eberstadt

LTG Eberstadt lädt zum „25. Hutzel-Nachlauf“ ein

(ng). Die Lauf-Treff-Gemeinschaft Eberstadt führt morgen (12.) wieder ihren traditionellen „Hutzel-Nachlauf“ durch. Ähnlich wie beim Hutzellauf der Darmstädter Lauftreffs Ende September werden mehrere Laufstrecken angeboten, die in Gruppen mit unterschiedlichem Lauf-, Walking- oder Nordic Walking-Tempo zurückgelegt werden: die lange Strecke (18 km) beginnt auf der Kuralpe, die kürzere (12 km) in Frankenhäusen. Eine Nordic Walking-Gruppe startet von Mühlthal

(Fa. Scheuch) aus. Alle Teilnehmer werden mit einem Bus zum jewei-ligen Startort gebracht. Ihr gemeinsames Ziel ist der Lauftreff-Punkt in Eberstadt. Die Abfahrt erfolgt pünktlich um 14 Uhr vom Treffpunkt der LTG Eberstadt aus (Ende der Brandenburger Straße). Zu diesem Lauf ist eine Anmeldung bis heute (11.) erforderlich, bei der ein kleiner Unkostenbeitrag (3 Euro) für die Busfahrt erhoben werden muß. Anmeldungen nimmt Jochem Fornoff, Heidelberger Landstr. 204 (Telefon 06151/55478, Fax 55696, E-mail: Jochem.Fornoff@onlin-ehome.de) entgegen, der gerne weitere Auskünfte zum Lauftreff der LTG Eberstadt erteilt. Weitere Informationen kann man auch der In-ternetseite des Lauftreffs unter www.lauftreffgemeinschaft-eberstadt.de entnehmen. Näheres können am Trimm-Trab oder am Walking/Nordic Walking In-teressierte aber auch bei den regelmäßigen Lauftreffs erfahren, die dienstags um 18.30 Uhr und samstags um 15.30 Uhr am beschilderten Treffpunkt der Laufgruppen am Ende der Brandenburger Straße be-ginnen.

TV 1876 Eberstadt

Skigymnastik

(ng). Ab sofort bietet der TV 1876 Eberstadt samstags von 17-18 Uhr Skigymnastik an. Mit einem Mix aus Herz-Kreislauf-, Muskelkraft- und Beweglichkeitstraining können sich Interessierte für die Skisaison vorbereiten. Jeder, der fürs Skifahren fit werden will oder es bleiben möchte, kommt auf seine Kosten. Das Programm gilt natürlich auch für Nichtskifahrer. Mitgliedschaft im Verein ist nicht nötig. Trainings-ort ist die Jahnturnhalle, Marktstraße 7. Alles weitere vom TVE auch im Internet unter: www.tv-eberstadt.de.

TG Traisa

Kampagneeröffnung

(ng). Erstmals findet die Kampagneneröffnung der Traisaer Karneva-listen heute (11.) um 18.11 Uhr mit einer Open Air-Veranstaltung auf dem Datterichparkplatz statt. Hierzu ist jeder Besucher herzlich will-kommen. Für den kleinen und großen Hunger und Durst ist vorgesorgt und für jeden Geschmack wird etwas angeboten. Verschiedene Grup-pen beteiligen sich an dem vorbereiteten Rahmenprogramm. Unter an-derem spielen „Die Kalle“, während der ganzen Veranstaltung. Die Musikgruppe feiert in dieser Kampagne ihr 33jähriges Jubiläum. An diesem Abend können auch Karten für die Sitzungen bestellt werden. Die Veranstaltungstermine sind: Samstag, 21.1.06, Rathaussturm und Gardetreffen; Sonntag, 22.1., Neujahrsempfang, Samstag, 4.2., 1. Da-men- und Herrensitzung; Samstag, 11.2., 2. Sitzung; Samstag, 18.2., 3. Sitzung; Samstag, 25.2., Bunte Faschingsfeste bei freiem Eintritt; Sonntag, 26.2., Bunte Kinderfaschingsfete mit Live-Musik der Kalle; Dienstag, 28.2., Kinderfaschingstreiben. Am Sonntag, 5.2., findet der traditionelle Seniorennachmittag statt. Die Einladungen zum Seni-orennachmittag erfolgen durch die Gemeinde Mühlthal. Begleitperso-nen oder Senioren unter dem 65. Lebensjahr können auch Karten an der Kasse erwerben.



ZUM EHREN- UND FAMILIENABEND lud der Gesangverein Germania 1894 Eberstadt am vergangenen Samstag (5.) in den Eberstädter Ernst-Ludwig-Saal ein. Die 1. Vorsitzende Toni Daßler (l.) ehrte an diesem Abend langjährige und verdiente Mitglieder des Vereins. So dankte sie Brigitte Bourgeois (r.) für 20-jährige aktive Mitgliedschaft, Werner Kölsch (M.) gehört seit 20 Jahren zu den Förderern der Germania und wurde ebenfalls geehrt. Weitere Ehrungen gingen an Katharina Plöser (25 Jahre Förderer) und Manfred Gröhniger (10 Jahre Förderer). (Bild: ap)

EBERSTÄDTER TERMINKALENDER

ALLGEMEINES

Apotheken
12.11. Flora-Apotheke
Darmstädter Str. 32, Traisa
☎ 06151/917272
13.11. Born-Apotheke
Borngasse 5, Pfungstadt
☎ 061506157/2230+58591
16.11. ab 14.30h Apotheke
Thüringer Straße
Thüringer Str. 11a, Eberstadt
☎ 06151/943615
ab 18.30h Rosen-Apotheke
Nd.-Ramstädter Str. 57a,
Darmstadt
☎ 06151/47370
19.11. Alice-Apotheke
Mauerstr. 1, Darmstadt
☎ 06151/76789
20.11. Apotheke Thüringer
Straße
Thüringer Str. 11a, Eberstadt
☎ 06151/943615
23.11. ab 14.30h Tannen-Apo-
theke
In der Kirchtanne 27, Eberstadt
☎ 06151/57799
ab 18.30h Karls-Apotheke
Karlstr. 61, Darmstadt
☎ 06151/22022+291161

ASB
„ASB-Servicetelefon“, werktags
zu sozialen Themen wie Essen
auf Rädern, Fahrdienste für äl-
tere und gehbehinderte Bürge-
rInnen, Hausnotrufdienst, mo-
bile soziale Dienste, häusliche
Krankenpflege und Kranken-
rückholdienst:
☎ 0800-1921200 (gebührenfrei)
Lebensrettende Sofortmaßnah-
men, jeden Samstag 8-16h, Seh-
test möglich, ASB-Lehrrettungs-
wache, Pfungstädter Str. 165
Sonderschulung „Erste Hilfe am
Hund“ für Gruppen und Vereine
auf Anfrage, 06151/50530

FFW Eberstadt
- Einsatzabteilung -
18.11. 20h Unterricht

Malteser Hilfsdienst
„Lebensrettende Sofortmaßnah-
men für Führerscheinbewerber“,
jeden 2. und 4. Samstag im Mo-
nat, Adelungstr. 41, Info zu o.g.
Kursen und zu weiteren Ausbil-
dungsangeboten unter
☎ 06151/25544
Medikamentenbringdienst mitt-
wochs und an den Wochenenden
☎ 06151/22050

Odenwaldklub OT Eberstadt
20.11. Zur Wallfahrtsstätte auf
dem Kreuzberg bei Hemsbach,
Info-☎ 06151/592181

KIRCHLICHES

Christl. Gem. Eberstadt
sonntags 10.30h bibl. Vortrag
mittwochs 19.30h Bibel- und
Gebetsstunde
donnerstags 19h offener Bibel-
gesprächskreis

Ev. Christuskirchengemeinde
13.11. 10h Gottesdienst
16.11. 19.30h Gottesdienst
20.11. 10h Abendmahlsgottes-
dienst
15h Andacht zum Gedenken an
die Verstorbenen, Trauerhalle
Eberstädter Friedhof

Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde
13.11. 10h Gottesdienst
16.11. 19.30h Gottesdienst
20.11. 10h Gottesdienst mit
Abendmahl
10-11.30h Kindergottesdienst,
ab 4 J.
10-12h Kindersonntag, ab 8 J.
15h Andacht in der Trauerhalle

Ev. Kirchengem. Eberst.-Süd
13.11. 11h Gottesdienst zum
Volkstrauertag
18.11. 15h Seniorennachmittag
20.11. 11h Gottesdienst/Abendm.
25.11. 10h Gottesdienst, Kurt-
Steinbrecher-Haus

Ev. Marienschwesternschaft
13.11. 9.30h Messe m. Abendm.
20.11. 9.30h Messe m. Abendm.

Ev. Stadtmission Eberstadt
sonntags 10h Gottesdienst

Kath. Kirche St. Georg
12.11. 15h Eucharistie a. d.
Friedhof Nieder-Beerbach
13.11. 10.30h Eucharistie/Kin-
derwortgottesdienst
15.11. 17.30h Eucharistie
18.11. 17.30h Rosenkranz
18h Eucharistie
20.11. 10.30h Eucharistie/Kin-
derwortgottesdienst

Kath. Pfarrgemeinde St. Josef
12.11. 17.30h Beichtgelegenheit
18.30h Eucharistie a. Vorabend
13.11. 9.30h Eucharistie
11h Taufe
17.30h St. Martin
14.11. 9h Eucharistie

Gedenkfeier
EBERSTADT (pia). Die Bezirks-
verwaltung Eberstadt, das katho-
lische Pfarramt St. Georg, der
Sozialverband „VdK“ Hessen-
Thüringen – Ortsverband Eber-
stadt, der Bläserkreis des CVJM
Eberstadt und der Gesangverein
Germania 1894 e. V. gestalten am
Volkstrauertag (13.) um 15 Uhr
eine Feierstunde, bei der den Op-
fern der beiden Weltkriege und
den Opfern von Terroranschlägen
unserer Zeit auf dem Eberstädter
Ehrenfriedhof gedacht wird. Alle
Eberstädter Vereine, Institutionen
sowie Bürgerinnen und Bürger
sind herzlich eingeladen, sich
zum gemeinsamen Gang zum Eh-
renfriedhof um 14.50 Uhr am al-
ten Eingang des Friedhofs einzu-
finden. Bezirksverwalter Achim
Pfeffer wird die Gedenkrede hal-
ten. Totengedächtnis im Gebet
spricht Pfarrer Norbert Kern von
der katholischen Kirchengemeinde St. Josef.

Die Modaubrück'ler

bedanken sich
für Ihre Spende!

Rassegeflügschau

EBERSTADT (ng). Trotz der
strengen Reglemationen seitens
der EU (Vogelgrippe) findet auch
dieses Jahr wieder eine Geflügel-
schau statt. Die Ausstellung ist
am 19. und 20. November in der
Sporthalle am Waldsportplatz.
Die Eröffnung ist am Samstag-
nachmittag um 14 Uhr. Für eine
reichhaltige Tombola sowie Kaf-
fee und Kuchen ist wie immer
reichlich gesorgt. Der Eintritt ist
für Erwachsene 1,50 Euro und für
Kinder frei.

Flohmarkt

EBERSTADT (ng). Am 26.11.
veranstaltet die Kindertagesstätte
der ev. Christuskirchengemeinde
im Gemeindehaus, Heidelberger
Landstraße 155, einen Flohmarkt
„Rund ums Kind“. Verkauft und
gekauft werden kann in der Zeit
von 9-12 Uhr. Die Cafeteria bie-
tet Kaffee und selbst gebackenen
Kuchen an. Ab 11 Uhr kann man
sich mit einem deftigen Eintopf
und pikanten Snacks stärken. Der
Erlös aus den Einnahmen der
Cafeteria und Bistro kommt der
Kindertagesstätte zugute.



EIN NEUES TRAMPOLIN steht seit dem 3.11. in der Eberstädter ASB-Kindertagesstätte „An der Modaubrücke“. Möglich machten dies die „Modaubrück'ler“, eine Aktionsgemeinschaft der Geschäftsleute entlang der südlichen Heidelberger Landstraße. Sie feierten am 8. Oktober ihr Herbstfest und sammelten bei dieser Gelegenheit Spenden für den guten Zweck. Das neue Spielgerät wurde von den Kleinen begeistert in Empfang genommen und ausgiebig getestet. (Bild: hf)

www.almhuetten.org

Imhütte

Südtiroler Spezialitäten

Heidelberger Landstraße 266 · 64297 DA-Eberstadt · Tel. 0 61 51/59 40 33
Mo.-Sa. 17.30-25h · Sonn- & Feiertage 11.30-14.30h & 17.30-25h · Mittwoch Ruhetag
Nebenträume für Ihre Feier von 10 bis 250 Personen
Biertischstuben: Bier zum Selberzapfen am Tisch & per Kilogramm bezahlen

ab 11. November **Ofenfrische Gänse**
12. November, ab 19 Uhr Schlachtplatten-Bufett
Jeden Montag + Dienstag Spare Ribs satt! 7,50 €
Jeden Samstag Scampì in Olivenöl mit Knoblauch
Jeden Sonntag + Donnerstag
Versch. Schnitzel + Beilage ab 5,80 €
Fleischfondue ab 6 Personen auf Vorbestellung

MUSIKPROGRAMM
25. + 26.11. Die lustigen Schillehrer
10.12. Oldienacht mit Liveband
31.12. Silvesterparty mit Liveband

KAFFEEHAUS

Frühstück, Mittagstisch + Snacks

Inh.: J. Siegl

Geöffnet täglich von 8.30 bis 24.00 Uhr, sonntags ab 10.00 Uhr.

Heidelberger Landstraße 269 64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 06151/594629 (Haltestelle Modaubrücke)

Vortrag über „ungebetene Hausgäste“

EBERSTADT (ng). Ungeziefer
vorbeugen und es umweltgerecht
bekämpfen – diesem Thema wid-
met sich der Obst- und Garten-
bauverein e.V. Darmstadt-Eber-
stadt am 22. November um 19

wünscht, wenn sie in Wohnungen
und Häusern entdeckt werden.
Und oft sind sie schwer wieder
auszutreiben. Da greift so man-
cher schnell zur Spraydose, um
die vermeintlich rasche Lösung

Ihre Stadtteilzeitung
komplett im Internet!
www.ralf-hellriegel-verlag.de

Uhr im Haus der Vereine, Ober-
straße 16. Die Referentin ist Re-
gina Schöler von der Fachgruppe
Umwelt im Hausfrauenbund
Darmstadt e.V.
Die „ungebetenen Hausgäste“
sind z.B. Motten, Ameisen, Scha-
ben, Silberfischchen, Kakerla-
ken. Gemeinsam haben diese
Tierchen eines: Sie sind uner-
zu erzielen. Doch viele Mittel
schädigen die Gesundheit und die
Umwelt.
Wie gegen Motten und Co. ge-
sundheitsschonend und umwelt-
gerecht vorgebeugt werden kann
und was bei Befall zu tun ist, dar-
über informiert Regina Schöler in
ihrem Vortrag. Gäste sind wie
immer willkommen.



ÖLBILDER von Waltraud Daniela Garstka sind noch bis zum Sonntag (13.) in der Geibel'schen Schmiede in Eberstadt zu sehen. Ihre Motive sind Porträt- und Figurbilder von Künstlern, Popstars und Musikern, aber auch Genreszenen aus jetziger und vergangener Zeit. Auf unserem rh-Bild ist die Künstlerin mit ihren Bildern „Time ist money“ (l.) und „Goodbye Kalliope“ zu sehen. Die Ausstellung ist am Samstag (12.) und Sonntag (13.) jeweils von 11-18 Uhr geöffnet.

Alles für die Weihnachtsbäckerei

Zimt
Pottasche
Honig
Ahornsirup
Bourbon Vanille
Walnüsse
Ingwer
Lebkuchen-Gewürz
Haselnüsse
Vollkornmehle
Getrocknete Feigen
Rosenwasser
Hirschhornsalz
Rezepte
Kardamon
Orangeat + Zitronat
Mandeln
Frisch gemahlener Mohn
Rohrzucker
Getrocknete Datteln

45 Jahre in Eberstadt

Reformhaus Heinze
Heidelberger Landstraße 228
64297 Darmstadt
Telefon 0 61 51 / 5 57 73
Telefax 0 61 51/ 59 14 83

Kinderoase

Kinder- und Damenmoden

AKTIONSWOCH
11.-19. NOVEMBER

DAMENJACKEN 10%

DA-Eberstadt · Heidelberger Landstr. 228 · Tel. 0 6151/59 42 63

Bücher.

Ob Fachbuch, Bestseller, Krimi, Taschen- oder
Kinderbuch - Sie finden bei uns ein gut sortiertes
Angebot namhafter Verlage. **Übernacht-Service**
für mehr als **1 Million Lagertitel!** Bis 18.30 Uhr
bestellte Bücher sind am nächsten Morgen ab
9 Uhr abholbereit!

Stöbern und bestellen Sie auch in unserer
Internet-Filiale! **www.buch-goldmann.de**
Lieferung kostenfrei oder Abholung bei uns.

neu an der Modaubrücke

BUCH GOLDMANN
Ihre Buchhandlung mit dem freundlichen Service.

... im Ladenzentrum **An der Modaubrücke**
Heidelberger Landstraße 228
Telefon 06151 - 91 83 073

Öffnungszeiten
Montag - Freitag 9 - 13 und 14.30 - 18.30 Uhr
Samstag 9 - 13 Uhr



Garten- und Landschaftsbau

Manfred Else

Gärtnermeister

Der HERBST naht ...

Hecken-, Strauch-, Baumschnitt

Pflanzungen - Rasenarbeiten

Tel. 06151-538340 · Fax: 06151-9518634 · Mobil. 0177-2241445

Jakobstraße 13 · 64297 Darmstadt-Eberstadt · post@galaba.de

Jetzt geht's um die Noten

Fit für die Klassenarbeiten: Maßgeschneiderte Nachhilfe, abgestimmt mit den Eltern. Denn jeder Schüler hat eigene Lernprobleme. Unser bewährtes Konzept für den Schulerfolg. Wir informieren Sie gern. Rufen Sie uns an. 14.-17. Uhr.



PÄDAGOGISCHE
SCHÜLER-
FÖRDERUNG



DA-Eberstadt, Pfungstädter Str. 16 ☎06151/506269 www.rm.schueler-foerderung.de

„Darmstädter Hof“

Simmermacher

NEU

Montag, Mittwoch bis Freitag:
3 verschiedene Mittagessen incl. Suppe je **5,50 €**



16.-21. November

Atlantis ruft!

Fischwoche



3.+4. Dezember

Weihnachtsmarkt

der Kunststatt Nieder-Beerbach
im Kuhstall und im Hof

169 Jahre gepflegte Gastronomie im Familienbesitz

Kreuzgasse 3 · 64367 Mühlthal/Nieder-Beerbach
Telefon 0 61 51/5 54 56 · Fax 0 61 51/59 68 68
– Dienstag Ruhetag –
www.darmstaedter-hof-simmermacher.de



Autoversicherung

Wechseln Sie jetzt
zur HUK-COBURG!

Aus Tradition günstig

Kündigungs-Stichtag 30.11.

Vertrauensmann Karlheinz Hermann

Telefon 06151 913416 · Telefax 06151 917069
Kirchstraße 5 · 64367 Mühlthal

Vertrauensfrau Veronika Kehr

Telefon 06154 51764
Saint-Andre-Straße 11 A · 64372 Ober-Ramstadt

Vertrauensmann Sigbert Teßmer

Telefon 06151 52929 · Telefax 06151 953954
Loefflerweg 38 · 64297 Darmstadt

Vertrauensmann Günter Jacoby

Telefon 06151 894345 · Telefax 06151 871480
Traubenweg 118 · 64293 Darmstadt

Vertrauensmann Armin Luckey

Telefon 06151 953897 · Telefax 06151 953896
Heidelberger Landstraße 181
64297 Darmstadt

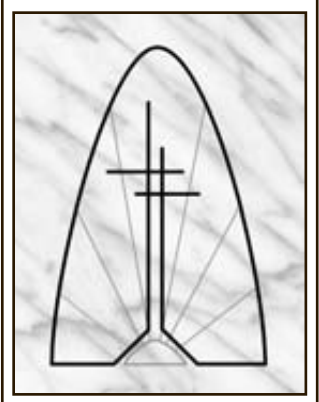
Als Autofahrer können Sie jetzt sparen. Rufen Sie uns an oder kommen Sie vorbei. Wir machen Ihnen ein günstiges Angebot.



HUK-COBURG
Da bin ich mir sicher

Breitwieser

BESTATTUNGEN



0 6 1 5 1 - 5 5 8 9 0

RINGSTRASSE 61

DARMSTADT-EBERSTADT

Neue Räume
für die
Sozialverwaltung

EBERSTADT (pia). Die Sozialverwaltung hat in Eberstadt neue Räume bezogen. Ab Montag (14.) bietet der Städtische Sozialdienst in der Eberstädter Markstraße 18 (neben der Post) wieder an drei Wochentagen seine Sprechstunden an. Montags von 9-11 Uhr und 14-16 Uhr, mittwochs von 14-16 Uhr und freitags von 9-11 Uhr. Zu erreichen ist der Städtische Sozialdienst unter den Telefonnummern 06151/50605 und 06151/506194.

Schülerliga B: Nieder-Beerbach in der Pflicht ungeschlagen



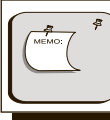
WIE IN DEN JAHREN ZUVOR gewann die Mannschaft des TV Nieder-Beerbach in der 2. Bundesliga Trampolinturnen Süd/West den Pflichtdurchgang im Hessenderby gegen den TV Dillenburg. Ein Abbruch und zwei durchgekämpfte, aber von den Ausführungsnoten schwache Kürübungen sorgten dann im Kürdurchgang schnell für einen unerwarteten Rückstand von über 18 Punkten. Die Mannschaft bäumte sich zwar im Finale noch einmal auf, mußte aber die Dillenburgler Mannschaft ziehen lassen, die alle Übungen sicher zu Ende brachte. Bester Nieder-Beerbacher war Alexander Bausch mit 89,70 Punkten auf Platz 3 hinter Marco Hoinka (94,70 Punkte) und Talina Müller (94,60 Punkte) von den Gästen. TV Dillenburg bleibt nach drei geturnten Wettkämpfen Tabellenzweiter, der TV Nieder-Beerbach hat eine Begegnung weniger und übernimmt vorerst die rote Laterne. Nächster Gegner am 12. November um 17 Uhr in der Jahnturnhalle des TV Nieder-Beerbach ist die TSG Saar, die begünstigt durch Übungsabbrüche von Weingarten in der Kür überraschend als Tabellenletzter den Tabellenführer TV Weingarten geschlagen hat. Eine Woche später muß Nieder-Beerbach in Weingarten (Bodensee) antreten.

Dritte-Welt-Essen

EBERSTADT (ng). Am 20.11. findet von 12-13.30 Uhr im CVJM-Heim in der Schloßstraße 9 das Dritte-Welt-Essen statt. Es werden Hackfleischbällchen in Paprikarahmsoße mit Reis oder Spätzle und Salat serviert. Ein Nachtsch wird ebenfalls angeboten. Der Erlös kommt der Welt-dienstarbeit des CVJM zugute.

Katholische Büchereien laden ein

MÜHLTAL (ng). Rechtzeitig vor dem Weihnachtsfest laden die katholischen Pfarreien von Nieder- und Ober-Ramstadt sowie Modau zur Buchausstellung ein. Bücher, Kalender, Spiele, Kassetten und CDs laden zum Schmökern und Anschauen ein und können auch gleich bestellt werden. In Nieder-Ramstadt (Jugendheim Don Bosco neben der kath. Kirche) ist die Buchausstellung am Samstag, 12.11., von 15-17 Uhr und Sonntag, 13.11., von 10-18 Uhr geöffnet. Die Buchausstellung im Pfarrheim Liebfrauen Ober-Ramstadt (neben der kath. Kirche) ist geöffnet: Samstag, 19.11., von 16-19Uhr sowie Sonntag, 20.11., von 10-18 Uhr.



MÜHLTALER TERMINKALENDER



ALLGEMEINES

Ärztlicher Notdienst Mühlthal
Den ärztlichen Notdienst von Samstag 8h bis Montag 7h und Mittwoch 14-23h übernimmt: 12./13.11. Dr. Neumann Schulstr. 4 ☎ 06151/14235 19./20.11. Dr. Böttcher Ludwigstr. 96 ☎ 06151/145117

Apotheken
12.11. Flora-Apotheke Darmstädter Str. 32, Traisa ☎ 06151/917272
13.11. Born-Apotheke Borngasse 5, Pfungstadt ☎ 061506157/2230+58591
16.11. ab 14.30h Apotheke Thüringer Straße Thüringer Str. 11a, Eberstadt ☎ 06151/943615
ab 18.30h Rosen-Apotheke Nd.-Ramstädter Str. 57a, Darmstadt ☎ 06151/47370
19.11. Alice-Apotheke Mauerstr. 1, Darmstadt ☎ 06151/76789
20.11. Apotheke Thüringer Straße Thüringer Str. 11a, Eberstadt ☎ 06151/943615
23.11. ab 14.30h Tannen-Apotheke In der Kirchtanne 27, Eberstadt ☎ 06151/57799
ab 18.30h Karls-Apotheke Karlstr. 61, Darmstadt ☎ 06151/20222+291161

Alten-Club Arbeiterwohlfahrt
16.11. 14.30h Seniorennachmittag, Großer Saal
17.11. 10h Gymnastik für Frauen, Brückenmühlensaal
23.11. 14.30h Seniorennachmittag, Großer Saal
24.11. 10h Gymnastik für Frauen, Brückenmühlensaal
17h Kegeln, Chausseehaus

DRK Nieder-Beerbach
14.11. 20h Gruppenabend, Gemeindezentrum

FFW Frankenhausen
- Jugendfeuerwehr -
montags ab 19h
Kindergruppe „Die Lösch-

zwerge“ (8 - 10 J.)
alle 14 Tage montags ab 17h

Gemeindebücherei N.-Beerbach
geöffnet dienstags 14.30-16.30h + freitags 14.30-16.30h

Odenwaldklub Nd.-Ramstadt
15.11. 14h Jungseniorenwanderung ins Dieburger Land zur Mörmühle, Treffpunkt Schloßgartenplatz, Info-☎ 06151/146341 (Zeitz)



KIRCHLICHES

Treffpunkt für Christen und Interessierte Mühlthal
jeden 1. Sonntag im Monat 10h Frühstücksgottesdienst, sonntags 10h Gottesdienst, Ober-Ramstädter Str. 44 (ERO), in Nd.-Ramstadt, Info-☎ 147699, www.christentreff.de

Ev. Kirchengem. Frankenhshn.
13.11. 10.30h Kindergottesdienst
20.11. 9h Abendmahlsgottesdienst
18h Geistl. Abendmusik

Ev. Kirchengem. Nd.-Beerbach
13.11. 10.15h Gottesdienst
10h Kindergottesdienst
20.11. 10.15h Abendmahlsgottesdienst
14.30h Liturgische Feier auf dem Friedhof

Ev. Kirchengem. Nd.-Ramstadt
sonntags 9.30h Gottesdienst, 10.30h Kindergottesdienst
13.11. 9.45h Gottesdienst „Konkret“
10.15h Kindergottesdienst
11h Gottesdienst
16.11. 20h Gottesdienst, Lazaruskirche
20.11. 9.45h Gottesdienst m. Abendm.
10.15h Kindergottesdienst
14h Gottesdienst, Friedhof Nieder-Ramstadt
14.45h Gottesdienst, Friedhof Waschenbach

Ev. Kirchengemeinde Traisa
13.11. 10h Gottesdienst
16.11. 19h Gottesdienst
20.11. 10h Gottesdienst mit Posaunenchor

Ev. Landeskirchl. Gem. N.-R.
sonntags 18h Gottesdienst

Ev.-Freikirchl. Gem. Mühlthal
Kulturhalle, Stiftstraße 47
So 9.30h Gottesdienst
16h amerik. Gottesdienst
Do 17.30-19h Gebet f. Kranke
Fr 17h Mädchenjungschar
18.30h Teenager-Club
20.30h Jugendhauskreis
Sa 10h Pfadfindergruppen

Kath. Pfarramt „St. Michael“
www.gemeinde-st-michael.de
11.11. 9h Hl. Messe
16h Rosenkranz
12.11. 14h Taufe
13.11. 9.15h Hl. Messe
17.11. 18h Eucharistie
18.30h Hl. Messe
18.11. 16h Rosenkranz
20.11. 9.15h Familien-Gottesdienst
16.15h Beichtgelegenheit
17h Schlußstunde des Großen Gebetes
22.11. 9h Hl. Messe
24.11. 18.30h Eucharistie
19h Hl. Messe



AM KAMERADSCHAFTSABEND der Freiwilligen Feuerwehr Darmstadt-Eberstadt wurden zahlreiche Mitglieder für ihren aktiven Einsatz zum Wohle der Darmstädter Bevölkerung geehrt. Aufgrund ihrer absolvierten Lehrgänge sowie Dienstzeit wurden Markus Dächert zum Feuerwehrmann, sowie Florian Laucht und Stefan Müller zu Hauptfeuerwehrmännern befördert. Alexander Dächert, Erich Haas, Manfred Haller, Ludwig Handschuh, Dieter Jacobi, Wilhelm Schaaf und Ernst Thureau wurden für ihre über 25-jährige Zugehörigkeit im Dienste des Katastrophenschutzes mit der silbernen Katastrophenschutz-Medaille geehrt. Das silberne Brandschutzehrenzeichen des Landes Hessen für 25 Jahre aktiven Dienst erhielten Norbert Daum und Harald Hintermeyer. Die Beförderungen und Ehrungen wurden von Stadtrat Dieter Wenzel vorgenommen. (Bild: ffe)

Eberstädter packen Weihnachtspakete
Päckchen für Kinderlachen

EBERSTADT (ng). Genau 525 Päckchen waren es im vergangenen Jahr – und viele strahlende Kinderaugen in der Region Mediasch in Siebenbürgen. Auch in diesem Jahr wird in Eberstadt und Nieder-Beerbach wieder kräftig gesammelt: Die Aktion „Weihnachtsfreude für Kinder in Rumänien“ hat in den beiden Pfarngemeinden längst Tradition. Rumänien ist eines der ärmsten Länder des ehemaligen Ostblocks. Vor allem in den ländlichen Regionen herrscht Not und Armut. Besonders die Kinder in Heimen und Waisenhäusern leiden darunter. Von Weihnachtsgeschenken können sie nur träumen. Die Pfarngemeinden St. Josef und St. Georg starten auch in diesem Winter wieder eine Weihnachtspäckchen-Aktion, damit Kinder in Mediasch zum Fest ein Geschenk auspacken können. Ein gefüllter Schuhkarton kann Kinderaugen leuchten lassen. Süßigkeiten wie Schokolade und Bonbons, Spielzeug, aber auch Schulmaterial wie Mal- und Buntstifte oder Hygieneartikel, zum Beispiel Zahnbürste, Seife oder Creme, das sind Dinge, über die sich die kleinen Empfänger besonders freuen. Auch gut erhaltene, gefüllte Schulranzen sind sehr willkommen. Das Auspacken an Weihnachten wird für die Kinder besonders festlich, wenn die Kartons in Geschenkpapier eingeschlagen sind. Auf den Päckchen sollte ein Hin-

weis zu finden sein, ob sich der Inhalt eher an einen Jungen oder an ein Mädchen richtet und an welche Altersgruppe. Die Weihnachtspäckchen können am 19. und 20. November in die Gottesdienste der Pfarreien mitgebracht werden: am Samstag (19.) um 17.30 Uhr und am Sonntag (20.) um 9.30 Uhr, in St. Josef, Schwanenstraße 56, sowie am Sonntag (20.) um 10.30 Uhr in St. Georg, Stockhausenweg 50. Päckchen aus Nieder-Beerbach nimmt auch Familie Krist, Am Wingertsberg 15, bis spätestens 21. November entgegen. Alternativ gibt es die Möglichkeit, die Spendenpakete auch zu den Öffnungszeiten im Pfarrbüro von St. Georg abzugeben: Montag, Mittwoch und Freitag von 10-12 Uhr sowie Dienstag von 16-18 Uhr und Donnerstag von 15-17 Uhr. Das Geschenk kann auch direkt an den Altar in der Kirche St. Josef gelegt werden: Die Kirche ist Montag bis Samstag von 10-17 Uhr geöffnet sowie Sonntag von 9.30-17 Uhr. Der letzte Abgabetermin ist am 23. November. Danach werden die Päckchen an die Griesheimer Melanchthongemeinde weitergeleitet und von dort nach Mediasch gebracht, wo sie pünktlich zu Weihnachten in Schulen und Kinderheimen verteilt werden. Weitere Infos in den Pfarrbüros von St. Josef, Tel. 54321, und St. Georg, Tel. 56958, sowie bei Johannes Krist, Tel. 55154 oder Mechtild Olschok, Tel. 537290.



Reisebüro
Bergsträsser

Oberstraße 26 · 64297 Da.-Eberstadt · Tel.: 0 61 51-2 78 88 00 · Fax: 2 78 88 01
www.reisebuero-bergstraesser.de



Kompetente Fachberatung und Buchung
Ihrer Reise zu günstigem Preis
erhalten Sie nur bei uns.
Keine Beratungsgebühren!



STRAUP
GmbH

Spenglerei und Installation
Heizungsbau · Sanitäre Anlagen

64297 DA-Eberstadt · Bernsteinweg 4
Telefon 0 61 51/ 5 48 47 · Telefax 0 61 51/ 59 24 86



**Praxis +
Hausbesuche**
Frankensteiner Straße 27
64297 Darmstadt
Telefon
0 61 51/ 7 63 62

Sperrung der Darmstädter Innenstadt für LKW – Mehrbelastung für das Umland Feinstaub-Debatte wirbelt weiter Staub auf

MÜHLTAL/DARMSTADT (jas). Nachdem der Feinstaubaktionsplan für Darmstadt ab dem 8. November in Kraft getreten ist, sind die Konflikte zwischen der Stadt und den umliegenden Kommunen immer noch schwellend. In zwei Telefon-Interviews nahmen Mühltais Bürgermeister Gernot Runtsch und Umweltsenior Stadtrat Klaus Feuchtinger gegenüber dieser Zeitung Stellung zu dem Thema. Runtsch befand, daß immer noch nicht an einem Strang gezogen werde bei diesem Problem. Die Entscheidung über den Aktionsplan, bei dem der Lkw-Fernverkehr gesperrt und damit verlagert werde, sei ohne Mitsprache der betroffenen Kommunen gefallen. Bei dem ersten gemeinsamen Gespräch in Wiesbaden mit Vertretern des Landes, der Stadt und den Umlandgemeinden Mühlthal, Roßdorf, Reinheim und Ober-Ramstadt flogen die Fetzen. Trotzdem plädierte Runtsch eindringlich für eine Verständigung. Das Ziel von Stadt und Land sei doch das Gleiche. Man wolle den überregionalen Schwerverkehr aus den Wohngebieten heraushalten. Nur über das Wie herrschte Uneinigkeit. Die größten Probleme mit dem Verkehr habe ohne Zweifel die Gemeinde Nieder-Ramstadt. Nur 4,10 Meter sind es von Hauswand zu Hauswand in der Ober-Ramstädter Straße und durch dieses Nadelöhr quälten sich täglich über tausend Lkws (siehe Bild).



NOCH MEHR SCHWERVERKEHR für Darmstadts Nachbargemeinden? Der Feinstaub-Aktionsplan steht und die Darmstädter Innenstadt wird daraus resultierend in absehbarer Zeit für den Lkw-Fernverkehr gesperrt werden. Und dieser wird sich – so steht zu befürchten – sicher neue und kurze Wege suchen. Gemeinden wie Nieder-Ramstadt, dessen Durchgangsstraße schon heute mehr als 1.000 Lkw täglich verkräften muß (unser rh-Bild), fürchten den Verkehrskollaps. (Zum Bericht)

nen Bürgern erklären, fragt Runtsch, den Nieder-Ramstädtern vor allem? Bei dem Gespräch in Wiesbaden, habe Staatssekretär Bernd Abeln als Vertreter des Wirtschafts- und Verkehrsministeriums eine Prüfung zugesagt, ob eine Sperrung auch für die Gemeinden möglich sei. Ein Anfang. Hier merke man aber deutlich, daß Stadt und Land mit zweierlei Maß gemessen würden, meinte Runtsch. Im wahrsten Sinne des Wortes. Die Messungen für die Stadt veranlaßte das Land. Es müßten rechtliche Vorgaben eingehalten werden. Tatsächlich hat die Stadt selbst keinen Einfluß auf diese Aktivitäten, aber es passe in die eigenen Konzepte durchaus hinein, wie Feuchtinger erläuterte. Um Messungen der Feinstaubkonzentrationen im Landkreis müßten die Gemeinden sich dagegen selbst kümmern. Die Frage stellt sich tatsächlich, warum für die Stadt andere Richtlinien gelten, als für das Land. Haben Landmäuse dickere Nasen

Wojahn, der versuchte, mit einem Brief an den Ministerpräsidenten Roland Koch auf die Probleme vor Ort aufmerksam zu machen, zeigten deutlich, daß hier eine unangenehme Schieflage entstanden ist. Gernot Runtsch hätte schon immer von einem bestehenden Verkehrsnotstand gesprochen und sei nicht auf Gehör gestoßen. Hoffnung hat Runtsch in Bezug auf den neuen Oberbürgermeister Walter Hoffmann. Hoffmann habe darauf gedrungen, Stadt und Kommunen an einen Tisch zu holen. Das sei ein Weg in die richtige Ecke. Es sollte doch nicht der Eindruck entstehen, daß es Menschen gäbe, die vom Feinstaub krank werden – die leben in der Stadt – und daß es Menschen gäbe, denen das nichts ausmache – die leben auf dem Land. Grundsätzlich, meinte Stadtrat Feuchtinger zu der staubigen Diskussion, habe er großes Verständnis für die Sorgen der Bürger in den Gemeinden. Den Aktionsplan sah er aber als Darmstädter Thema. Probleme darüber hinaus

könne die Stadt Darmstadt nicht lösen, das müsse in der Region selbst getan werden. Die Landesregierung verantworte letztlich den Aktionsplan, aber an die wolle man offenbar nicht ran. Darmstadt sei dann willkommener Prügelknabe. Das Bundesemissionsgesetz sieht den Schutz tatsächlich nur für Städte vor. Für die Land-Kommunen sei das Verkehrsministerium zuständig, erklärte Feuchtinger. Er verstand nicht, daß die Konflikte so hochstilisiert würden. Warum sollte die Stadt die Chancen des Gesetzes nicht nutzen? Er sah auch klar den Vorteil, den der Landkreis durch den Aktionsplan habe. Wenn die Lkws auf den Autobahnen blieben, sei das doch auch für die Kommunen im Umland positiv. Er sei überzeugt, daß der überörtliche Verkehr eben gerade nicht in den Landkreis käme. Der Frontalangriff von dieser Seite sei einfach nicht gerecht. Im übrigen habe er selbst, zusammen mit Verkehrsdezernent Dieter Wenzel, das gemeinsame Gespräch in Wiesbaden angeregt. In dem Brief vom 3. August 2005 steht: „Hinsichtlich der von uns sehr unterstützten Reduktion des Lkw-Durchgangsverkehrs in Darmstadt gehen wir davon aus, daß Sie ein gemeinsames Gespräch mit den umliegenden Kommunen und uns koordinieren“. Das Ergebnis dieses Gesprächs für den Landkreis wäre auch gar nicht so schlecht, sie hätten ihre Gelegenheit durchaus genutzt.

Außerdem seien auch Dinge von Seiten der Landkommunen gelaufen, über die in der Verwaltung der Stadt noch heute Ärger herrsche. Am Ortsausgang Nieder-Ramstadt wurde beispielsweise ein Verkehrsschild aufgestellt, daß den Lkw-Verkehr nach Roßdorf/Reinheim durch Darmstadt leitet. In dem Fall hätte diese Gemeinde eigenmächtig und ohne Absprache gehandelt. Es gibt hier offenbar immer noch tiefe Gräben, quer durch alle Parteien, die möglichst bald übersprungen werden müßten, damit jenseits aller Schuldzuweisungen eine von allen tragbare verkehrspolitische Lösung gefunden wird. So weit scheinen die Positionen nicht auseinander zu liegen. Viel Säbelrasseln ist dabei. Manchmal ist es denn auch nur eine Haltung, die alle Türen öffnet: Respekt. Das gilt für Stadt und Land. Und eine Lösung darf man sich als Bürger nicht nur erhoffen, sondern auch wünschen, denn der Fluß des Verkehrs betrifft uns alle: die Stadt- und die Landmäuse.

SPD Eberstadt: Karl-Hermann Ritter erhält Willy-Brandt-Gedenkmünze

EBERSTADT (hf). Im Beisein der Bundestagsabgeordneten und designierten Justizministerin Brigitte Zypries wurde dem Ehrenvorsitzenden der SPD Eberstadt Karl-Hermann Ritter für 50 Jahre

Parteizugehörigkeit und besondere Verdienste der Ehrenbrief, die Gold-Nadel sowie die Willy-Brandt-Gedenkmünze, die höchsten Auszeichnungen der SPD, verliehen.

Weiterhin besonders geehrt wurde Hans Jacob für 60 Jahre Mitgliedschaft. Insgesamt wurden am 4. November 43 Parteimitglieder im Ernst-Ludwig-Saal geehrt. Ortsvorsitzender Gerhard



43 MITGLIEDER der SPD Eberstadt wurden vom 1. Vorsitzenden Gerhard Busch (2.v.r.), seiner Stellvertreterin Katrin Kosub (l.) und der designierte Bundesjustizministerin Brigitte Zypries (3.v.r.) am 4. November im Ernst-Ludwig-Saal in Eberstadt geehrt. Auf unserem rh-Bild vorne Karl-Hermann Ritter (50 Jahre Mitglied), rechts Hans Berghäuser (50 Jahre Mitglied) und Ludwig Dächert (55 Jahre Mitglied). (Zum Bericht)

Hier fühlen wir uns wohl! Warum?

Das erzählen wir Ihnen gerne am Tag der offenen Tür.

**Am Samstag, 12. November 2005
von 14.00 bis 18.00 Uhr**

Veranstaltungssaal 1. OG.:

14.00 Uhr „Wohnpark, die Alternative für das Alter“
Bewohner und Leitung stellen den Wohnpark vor.

16.00 Uhr „Glück und Weisheit im Alter“
Referent: Walter Schwebel,
Lt. der Volkshochschule i.R.

Führungen: 15.00 Uhr und 17.00 Uhr

Wir bieten ausserdem:

- Kuchenspezialitäten im Musikcafé
- Caféhausmusik mit dem Duo Alexander Fratkin (Violine) und Georgi Mundrow (Klavier)

Die Straßenbahnlinien 4 und 5 halten in unmittelbarer Nähe.

Wohnpark Kranichstein
Borsdorffstraße 40
64289 Darmstadt
Telefon 06151/739-0
info@wohnpark-kranichstein.de
www.wohnpark-kranichstein.de

CDU geht in die Ortsteile

MÜHLTAL (ng). Die Mühltaler CDU will Bürgern in den Ortsteilen als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Dazu veranstaltet sie mit lokalen CDU-Politikern Informationsveranstaltungen zu Themen in Mühlthal und zur Kommunalwahl im kommenden März. Für Donnerstag (17.) lädt die CDU in die Alte Schule nach Waschenbach ein. Am Freitag (18.) stehen die CDU-Mitglieder im Bürgersaal in Frankenhausen Rede und Antwort. Beginn jeweils um 19 Uhr.

Hallenflohmarkt

EBERSTADT (ng). Die Freiwillige Feuerwehr Darmstadt-Eberstadt veranstaltet am Sonntag (13.) von 14-16.30 Uhr im Feuerwehrhaus, Heinrich-Delp-Straße 4, einen Hallenflohmarkt. Verkauft werden weihnachtliche Dinge ebenso wie Spielzeug und Alltägliches. Außerdem gibt es Kaffee und Kuchen.

www.wir-machen-drucksachen.de »

FAMILIÄRES

* 27.03.1947 **Wuchdy** † 14.11.2004

CDU-Kommunalwahl-Kandidaten



ZUM LISTEN-PARTEITAG traf sich der CDU-Kreisverband Darmstadt Stadt am vergangenen Dienstag (8.) im Ernst-Ludwig-Saal in Eberstadt. Gewählt wurden die Kandidaten für die Kommunalwahl, die im März 2006 stattfindet. Die ersten zehn auf der Liste stellten sich mit ihrer Kreisvorsitzenden und Hessischen Kultusministerin Karin Wolff zum Gruppenbild: Wilhelm Kins, Klaus von Pümmer, Hartwig Jourdan, Dr. Sissy Geiger, Walburga Jung, Dr. Wolfgang Gehrke, Rafael Reißer, Irmgard Klaff-Isselmann, Andre Schellenberg, Karin Wolff und Ludwig Achenbach (v.l.). (Bild: he)

 **KONTAKTE**

DA! NEU ab 14.11 Superblondine
Maja aus Polen mit großer OW & Wespentaillet • **06151-3081638**
bellies.de

ANZEIGENANNAHME
Tel.: 0 69/42 08 50
Fax: 0 69/42 08 54 00

Entsorgung

MÜHLTAL (GdeM). Ab sofort werden auf dem Bauhof Mühlthal mineralfaserhaltige Abfälle nicht mehr angenommen. Privatleute können Kleimgängen jedoch direkt zum Abfallzentrum Büttelborn bringen. Infos zur Anlieferung unter Telefon 06152/71190.

Ausbildung zum CMS-Webmaster
www.cms-webmaster.biz
0 61 51/ 4 28 71 29


 **KLEINANZEIGEN**

SESSEL (braun), tadelloser Zustand, zu verschenken. **06151/145421**
Computerhilfe & PC-Reparatur!
Komme direkt, auch Sa. und So.
06167/912944

„Das Griesheimer Haus“
Eine historische Erzählung von Ernst Pasque
Im Buchhandel erhältlich für **7,50 €**

Bernd Beutel präsentiert die Neuauflage des Buches: „Auf dem Frankenstein“ von 1912 Von der Brille zum Buch

EBERSTADT (jas). Weiche Klänge einer Geige locken in den schmucken Saal der Geibel’schen Schmiede. Der Roman „Auf dem Frankenstein“ von Karl Henkelmann wird vorgestellt. Der Eberstädter Augenoptiker Bernd Beutel hat das Buch aus dem Jahr 1912 neu aufgelegt. Es sei für ihn naheliegend, sich mit Büchern zu befassen, meint Beutel schmunzelnd, von der Brille zum Buch sei es eben nicht weit. Das sei auch nicht das erste Buch, das er herausgebe. Alle drei Jahre wieder. Bücher als Optikers natürliches Hobby.

Dienstag Abend (1.11.) ist es dann auch ordentlich voll geworden. Die Zuhörer lauschen gespannt. Mimik und Stimme des Schauspielers und Synchronsprechers Aart Veder führen zurück in eine fast vergessene Zeit. Mit seinem Jackett aus schwarzem Samt, dem Siegelring und dem Einstecktüchlein wirkt Veder selbst wie aus einer solchen Zeit. Wunderbar altmodisch und passend zu dem Vortrag.

Der fünfzehnjährige Edith-Stein-Schüler und ehemalige Beutel Praktikant David Jordan begleitet alles mit kleinen klassischen Stücken von Vivaldi bis Paganini auf seiner Violine.

Veder liest in der blumigen Sprache des begeisterten Heimatforschers Henkelmann (1858-1928). Henkelmann war Lehrer, zuerst am Ludwig-Georgs-Gymnasium, später Professor am Kurfürstlichen Gymnasium in Bensheim. Er hatte mehrere Bücher über den

Odenwald verfasst, eines davon hat Beutel nun wieder ausgegraben. Auch die Heimat-Thematik von den Büchern, die er herausgibt, findet Beutel naheliegend, Bücher über die Region seien doch immer spannend. Wenn man sich an den Orten der Geschichten wiederfinde, vielleicht sogar mit dem Buch in der Hand unbe-



LIEBE UND TOD auf dem Frankenstein – vereint in einem Buch, das 1912 erstmals erschien. Der Eberstädter Augenoptiker Bernd Beutel (r.) legte es nun neu auf. Vorgestellt wurde „Auf dem Frankenstein“ am 1.11. in der Geibel’schen Schmiede in Eberstadt. Passagen aus dem Buch las der Schauspieler Aart Veder (M.), begleitet von David Jordan auf der Violine. (Zum Bericht) (Bild: rh)

kannte Stellen entdeckte, an denen man sonst immer vorbei gelaufen ist, sei das Abenteuer. In diesem Fall wäre beispielsweise interessant zu sehen, wo eigentlich genau der geheimnisvolle Katzenborn am Fuß des Frankenstein ist. Eine aufopfernde Gattin und ihr Mann, ein vom Schicksal ge-

beutelter General, die blonde unschuldige Tochter mit dem reinen Herzen und dem zarten Busen, die Pfarrersfamilie aus Beerbach samt ihrem schmucken Stammhalter, Invalide und Obdachlose, sowie ein unter seinem Hausdrachen leidender Gatte sind nur einige Protagonisten. Ihre Geschichte werden dramatisch mit-

cher Pfarrers Heinrich Scriba, geschrieben 1835, Anregungen geholt. Viele der Figuren sind historisch belegt, so der „Äpfelssig Hannes“ oder General Reinfort, der tatsächlich an den damals unwirtlichen Ort verbannt worden war. Insgesamt kein Schiller, eher ein Hauch von Gartenlaube, aber hinter seiner moralischen Üppig-

keit auch immer wieder herrlich augenzwinkernd, kurios und witzig. Und augenzwinkernd solle man die Geschichte auch lesen, meint ebensolches tuend Gastgeber Beutel nach der gelungenen Veranstaltung – und reicht Häppchen und Sekt zum Buch.

keit auch immer wieder herrlich augenzwinkernd, kurios und witzig. Und augenzwinkernd solle man die Geschichte auch lesen, meint ebensolches tuend Gastgeber Beutel nach der gelungenen Veranstaltung – und reicht Häppchen und Sekt zum Buch.

 **GLOSSE**

Hilfe

Da sitzen am Nebentisch in einem Lokal ein schwarzer und ein weißer Mann. Sagt der Weiße: Du schwarz! Sagt der Schwarze: Ich weiß! Und sie lachen und dann begreifen es alle Umsitzenden und lachen auch, wenn auch nur in ihr Tagesmenue. Wer hat sie noch nicht erlebt, die Alleinunterhalter, wenn sie lautstark von der neuen superscharfen Freundin erzählen. Er kennt die neuesten Witze, weiß tolle Geschichten und daß Mamas Kartoffelsalat doch der beste ist. Dann gibt es noch die, die im Bürgerhaus sitzen und an der Heimorgel eine Vertreterversammlung unterhalten. Gut, die kann man ja akzeptieren, die hat man ja bestellt.

Dann ein Herr im Café, wenn er die Aufmerksamkeit auf sich gezogen hat und zur Kellnerin, die ihren Ausschnitt über den Tisch hängt, auf die Frage „Was wünschen Sie?“ antwortet: „Soll ich das wirklich sagen?“.

Donnerwetter, ein toller Hecht. Das muß doch jeder hören und

das Erröten der Kellnerin sehen. Auch im Fahrstuhl kann man die Witzbolde treffen. „Es geht aufwärts“, sagt das Mütterchen. „Ja, ja“, kommt von ihm, „es geht aufwärts, sagte die Katze, als sie den Spatz auf den Speicher trug, aber dies war ein Trugschluß!“.

Hahaha!!!
Fahren Sie mal im ICE den Rhein entlang und ein Unwiderstehlicher erklärt seinem kleinen Mäuschen – so daß es das ganze Abteil hört – all’ die verfallenen Burgruinen, wer da wohnte und was sie taten, bis seine glänzenden Augen darauf schließen lassen, daß er einem alten Rittergeschlecht entstammen muß. Da hört man doch andächtig oder notgedrungen zu.

Das wäre ja alles noch zu ertragen. Aber wenn dann einer am Nebentisch ausführlich darüber aufklärt, warum die Fleischereifachverkäuferin die Wurst schräg anschneidet, dann kann man doch nur noch schreien: Hilfe!

Gertrud Höhenberger

 **WICHTIGE RUFNUMMERN**

Polizeinotruf	110
Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
Giftnotrufzentrale	0 61 31-192 40
Krankentransport	0 61 51-192 22
Pflegenotruf (19-7 Uhr)	0 61 51-89 55 II
Medikamentennotdienst	08 00-192 12 00
Ärztlicher Notdienst	061 51-89 66 69
Zahnärztlicher Notdienst	0 61 51-192 22
Diakoniestation für ambulante Pflegedienste	0 61 51-15 95 00
ASB-Sozialstation	0 61 51-5 05 60
DRK Sozialstation	0 61 51-971 17 11
Pflege- und Sozialdienst Darmstadt	0 61 51-17 74 60
Behinderten-Fahrdienst	0 61 55-6 00 00
Aids-Beratung (9-17 Uhr)	0 61 51-2 80 73
Telefonseelsorge (evangelisch)	08 00-1 11 01 11
(katholisch)	08 00-1 11 02 22
Frauennotruf (Pro Familia)	0 61 51-4 55 11
Frauenhaus	0 61 51-37 68 14
Kinderschutzbund	0 61 51-2 10 66 u. 2 10 67
Bezirksverwaltung Eberstadt	0 61 51-13 24 23
Gemeindeverwaltung Mühlthal	0 61 51-14 17-0
Stadtverwaltung Darmstadt	0 61 51-1 31
Gesundheitsamt	0 61 51-33 09-0
Notdienst der Elektro-Innung	0 61 51-31 85 95

 **GESCHÄFTSWELT-INFOS**

5. Immobilientage Darmstadt

DARMSTADT (ng). Die Sparkasse Darmstadt rät, angesichts des aktuell historischen Tiefstands bei Hypothekenzinsen den Wunsch nach eigenen vier Wänden zu realisieren. Neben der Kauf- und Finanzierungsberatung haben Interessenten während der Immobilientage die Gelegenheit, sich über das umfassende Immobilienangebot der Sparkasse Darmstadt zu informieren. Als Marktführer im Privatkundengeschäft im Darmstädter Stadtgebiet verfügt die Sparkasse Darmstadt über umfassende Erfahrungen und Marktkenntnisse. Allein im ersten Halbjahr hat sie Immobilienfinanzierungen mit einem Volumen von knapp 75

Millionen Euro zugesagt sowie Wohnungen, Häuser und Grundstücke im Wert von 17,5 Millionen Euro vermittelt. Die Immobilientage finden vom 12.-13. November in der Orangerie mit folgenden Öffnungszeiten statt: Samstag 13-19 Uhr und Sonntag 10-18 Uhr. Informationen zum Thema finden Sie auch im Internet unter www.sparkasse-darmstadt.de im Bereich ImmobilienCenter. Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte direkt an das Immobiliencenter der Sparkasse, Tel: 06151/2816888.

Pädagogische Schülerförderung Eberstadt in neuen Räumen

EBERSTADT (hf). Die Pädagogische Schülerförderung hat neue Räume bezogen. Eltern und Schüler sind herzlich eingeladen, die freundliche Atmosphäre der hellen und modernen Unterrichtsräume in der Pfungstädter Straße 16 in Eberstadt selbst in Augenschein zu nehmen und sich kostenlos und unverbindlich über das Angebot zu informieren. Wenn Schüler resigniert ihre Bücher mit den Worten „Ich kapiere das nicht“ in die Ecke werfen, geben sie dafür schnell den Lehrern

die Schuld. „Die können das einfach nicht erklären“, ist da noch die schlichteste Erklärung, die Kinder und Jugendliche übrig haben. Aber eigentlich zu Unrecht. Bei einer durchschnittlichen Klassengröße von meistens mehr als 25 Kindern hat ein Lehrer ebenso viele individuelle Persönlichkeiten vor sich sitzen. Jeder mit anderen Fähigkeiten, Neigungen und Sorgen. Und auch Eltern sind oftmals schnell an ihre Grenzen gelangt. Sei es, daß man von seinen Spröbblingen allzu sehr auf die Geduldssprobe gestellt wird. Oder der Lernstoff wirft plötzlich ungeahnte Fragen auf. Die Lösung, um Wissenslücken auszugleichen oder erst gar nicht entstehen zu lassen, heißt deshalb: außerschulische Förderung. Die Pädagogische Schülerförderung kennt die Probleme und hat daher das Konzept der Nachhilfe nach Maß entwickelt. Seit Jahren hat es sich bewährt, gemeinsam mit den Eltern für jeden Schüler und jede Schülerin einen speziell abgestimmten Unterricht festzulegen, der sich an den jeweiligen Schwierigkeiten und Lernfähigkeiten orientiert. Die Pädagogische Schülerförderung ist offen für Schüler und Schülerinnen aller Schularten und Klassenstufen. Erfahrene Lehrkräfte kümmern sich freundlich und engagiert um jedes Kind. Frust und Ängste aufgrund schlechter Noten werden abgebaut.

Infos können unverbindlich bei der Pädagogischen Schülerförderung, Eberstadt, Pfungstädter Straße 16 und unter Telefon 06151/506269, Montag bis Freitag, von 14-17 Uhr, eingeholt werden.

Goldrichtig...

... war in unserer letzten Ausgabe die Adresse des Schmuck-Ateliers Roemer, das in diesem Jahr 50-jähriges Bestehen feiert. Nur die Hausnummer stellte sich als falsch heraus: Edwin Roemer arbeitet in der Sandbergstraße 46, und nicht wie versehentlich gemeldet, in der Sandbergstraße 61.



VORFÜHR-EFFEKT. Einblicke in die Arbeit des Goldschmiedes gaben Berthold Vogelsang, Inhaber von Schmuck Vogelsang in Eberstadt, und Goldschmiedemeisterin Donata Staniek am 5. November sowohl in den Geschäftsräumen als auch davor. Anlaß war der bundesweit stattfindende Tag der Goldschmiede. Interessierte Besucher waren nicht nur zum Zuschauen eingeladen. Zugunsten eines guten Zwecks konnten sie auch selbst tätig werden und sich im Silber-Gießen versuchen. (Bild: rh)

BESSUNGER
NEUE NACHRICHTEN
Lokalanzeiger

Herausgeber, Gestaltung, Satz:
Ralf-Hellriegel-Verlag
Waldstraße 1 · 64297 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 8 80 06-3
Telefax: (0 61 51) 8 80 06-59
E-mail: ralf-hellriegel-verlag@t-online.de

Druck:
Echo Druck und Service GmbH
64295 Darmstadt

Redaktion:
Ralf Hellriegel (rh) (verantwortl.),
Michael Buchert (mb), Gabriela Grab (gg)

Anzeigen:
Ellen Hellriegel

Grafik:
Manfred Schmidt

Bilder:
Chris Bauer (cb), Angelika Hain (ah),
Ralf Hellriegel (rh), Lothar Hennecke (he)

Technische Beratung:
Henry Schnägelberger

Vertrieb:
SZV Logistik GmbH
64295 Darmstadt

Erscheinungsweise:
14tägig, freitags, kostenlos an alle Haushalte in Bessungen, Eberstadt, der Heimsättensiedlung und Mühlthal, sowie an Ablagestellen in der Darmstädter Innenstadt.

Anzeigenschluß:
jeweils freitags um 12.00 Uhr

Redaktionsschluß:
jeweils montags um 12.00 Uhr in der Redaktion vorliegend.

Auflage: ca. 43.000 Exemplare

Hinweis an unsere Kunden:
Wir speichern personenbezogene Daten im Rahmen der Geschäftsbeziehungen und verarbeiten diese innerhalb unseres Unternehmens. Diese Mitteilung erfolgt in Erfüllung der gesetzl. Verpflichtung.

Leserbriefe veröffentlichen wir je nach vorhandenem Platz. Kürzungen behalten wir uns vor. Für die Gestaltung und Ausführung von Text und Anzeigen Urheberrecht bei unserem Verlag. Nachdruck vorbehalten.

ANZEIGE



NEU AM ALTEN STANDORT – VOLKSBANK ERÖFFNET NEUES SERVICEZENTRUM. Mit der Erweiterung der seit vielen Jahren in der Eberstädter Straße 51 in Pfungstadt bestehenden sb-Filiale um ein Bankservice-Center verwirklicht die Volksbank Darmstadt ein völlig neues Dienstleistungskonzept: Einerseits werden hier alle Serviceleistungen angeboten, andererseits wird in der ehemaligen Filiale City-Passage ein Beratungszentrum eingerichtet. In der Konsequenz bedeutet dies, dass der eilige Kunde in dem Servicezentrum keine Wartezeiten in Kauf nehmen muss, dem gegenüber die Beratungen rund um Vermögensanlagen und Kredite in aller Diskretion und ungestört in der City-Passage erfolgen. In der City-Passage ist ebenfalls das BauFinanzCenter beheimatet. Bei der offiziellen Eröffnung am Mittwoch (9.) überzeugten sich Vertreter der Stadt und des ortsansässigen Gewerbes, allen voran Pfungstadts Bürgermeister Horst Baier sowie Sven Bogorinski von der IG aller Selbständigen Pfungstadt e.V., von dem Konzept des Bankservice-Centers in der Eberstädter Straße sowie dem Beratungszentrum in der ehemaligen Filiale City-Passage. Im Bild vorne Regionalmarktleiterin Brigitte Haller. (Bild: rh)

+++ Lilien-Ticker +++ Lilien-Ti

Bruno Labbadia verläßt den SVD 98 zum Saisonende



KAUM ZU GLAUBEN, DENNOCH WAHR. Bruno Labbadia, der überaus beliebte Trainer des Sportvereins Darmstadt 98 verläßt den Verein zum Saisonende im Groll. Grund für diesen Entschluß mitten in der laufenden Saison war wohl eine unglücklich formulierte Medieninformation des Präsidiums. Hierin wird auf die „desaströse“ Leistung des Regionalligisten beim 2:7 Debakel in Regensburg am 30. Oktober hingewiesen und daß man „zum Handeln“ gezwungen sei, um das erklärte Saisonziel, den Aufstieg in die Zweite Bundesliga nicht in Gefahr geraten zu lassen. Daher forderte das Präsidium die sportliche Leitung, Bruno Labbadia und Thomas Schmidt, in einer außerordentlichen Präsidiumssitzung zu einer „Bestandsaufnahme“. Die Art und Weise dieser „Stimmungsmache“ hat den Trainer derart verärgert, daß er sich zu seiner Entscheidung genötigt sah. Sicher steht der Regionalligist derzeit nicht auf der sportlichen Erfolgsseite, dennoch herrscht noch immer Sichtkontakt zur Tabellenspitze. Daher wäre gerade jetzt Ruhe und Besonnenheit wichtig, um die Mannschaft wieder aufzurichten. Bestimmt sind Fußballer keine „Weicheier“, die man stets nur mit Samthandschuhen anfassen muß, gerade daher hätte das Präsidium vielleicht besser einmal die Mannschaft zum „Rapport“ gerufen, denn die steht auf dem Platz und nicht der Trainer. Aber in diesem Geschäft, das kennt man zur Genüge, muß der Coach für sportliche Mißerfolge den Kopf hinhalten. Er wird ja auch mit Lob überschüttet, wenn das sportliche Ziel stimmt, sich Erfolge einstellen. Alles schön und gut und richtig. Aber mit dem hochgesteckten Ziel Aufstieg in die Zweite Liga sollte man doch mehr Fingerspitzengefühl und Professionalität verlangen können, und zwar von allen Verantwortlichen. Fast genau zwei Jahre ist es jetzt her, da war der letzte „große Krach“ im Verein, ausgelöst durch eine Opposition, die damals meinte, alles besser zu wissen und zu können. Diesen Herrschaften sollte man jetzt nicht mit unseniblem Handeln in die Hände spielen. Das bringt weder dem Verein, noch der Mannschaft etwas und verärgert darüber hinaus auch noch die Fans. Bleibt nur hoffen, daß diese „hausgemachte“ Unruhe dem sportlichen Ziel der Lilien nicht nachhaltig schadet. Unser obiges rh-Archivbild stammt übrigens aus glücklicheren Tagen. Es entstand am 30. Mai dieses Jahres bei einer Pressekonferenz im Hause Wella. Der Anlaß war die von allen sehr begrüßte Vertragsverlängerung von Bruno Labbadia am Böllenfalltor bis zum 30. Juni 2006.

Ralf Hellriegel

Darmstädter „Narrhalla“:

Kampagnen-Auftakt mit „Ordensregen“

DARMSTADT (vbku). Die Karneval-Gesellschaft „Narrhalla“ 1846 Darmstadt startet am 12. November ihre 160. Kampagne: In der fastnachtlichen Residenz zweier Darmstädter Prinzenpaare sowie des Narrhalla-Präsidenten Udo Schubert, der Tanzschule Bäumle-Schubert auf dem Heiligkreuzberg, feiern Mitglieder, Garden, Komitee und weitere Aktive ab 18.11 Uhr gemeinsam mit

mit der „Großen Prunksitzung“. Erstmals findet dieses Ereignis in dem festlich-fastnachtlich dekorierten Ballsaal im Maritim-Konferenzhotel (Rheinstraße 105) statt. An gleicher Stelle sind die Darmstädter Senioren am 12. Februar 2006 zur Prunksitzung eingeladen. Karten für diese Veranstaltung, die auch durch privates Sponsoring ermöglicht wird, sind ab Januar im Stadtfoyer im Neu-

Darmstadt zum

Kennenlernen

DARMSTADT (ng). Am Sonntag (13.) lädt ProRegio Darmstadt e.V. zu einem Stadtrundgang ein. Dieser wendet sich vor allem an Neubürger und Besucher der Stadt und wird die Stadt in Geschichte und Gegenwart vorstellen. Treffpunkt ist um 11 Uhr an der info darmstadt – Ticketshop Luisencenter (Luisenplatz/ Ecke Luisenstraße). Karten kosten 7 Euro (erm. 4 Euro) und sind im Vorverkauf im Ticketshop Luisencenter, im Internet unter www.proregio-darmstadt.de oder direkt am Treffpunkt erhältlich.

Bluthochdruck

DARMSTADT (ng). Am 17.11. referiert Prof. Dr. med. Werner Riegel am Klinikum Darmstadt zum Thema Bluthochdruck. Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr im Hörsaal der Pathologie, Grafenstraße 9, in Darmstadt. In seinem Vortrag wird Prof. Dr. Werner Riegel die häufigsten Fragen von Patienten beantworten. Auch über die Schulungen am Klinikum für Patienten mit Bluthochdruck wird informiert.

Neues beim
ASB-Menüservice



Neben Vollkost, Vollkost mit fleischlosem Hauptmenü und Diabeteskost
nun noch mehr Service für Sie:
Süßspeise, Kaltgericht (z.B. als Abendessen), ein Sparmenü und ein
Schlemmermenü zur Auswahl.

Alle Vollkostenmenüs des ASB-Menü-Service beinhalten jeweils eine
Tagessuppe, Hauptgericht und Dessert.

Jeden Tag aus 7 verschiedenen Gerichten wählen köstlich!

ASB Darmstadt-Starkenburg
Pfungstädter Str. 165, 64297 Darmstadt
mail: verwaltung@asb-darmstadt.de
www.asb-darmstadt.de

Info- und
Service-Telefon:
06151 / 5050

Theater für Kinder



STARS IM KINDERZIMMER. In der Komödie – TAP, Bessunger Straße 125 in Darmstadt, steht das Stück „Oh wie schön ist Panama“ mit den beiden Helden Bär und Tiger seit Anfang November wieder auf dem Spielplan. Vorstellungen finden am 12., 13., 26. und 27. November sowie am 2., 4., 10., 11. und 26. Dezember statt. Beginn ist samstags um 15.30 Uhr, sonntags um 11 Uhr. Kartenvorverkauf unter Telefon 06151/33555. Pippilotta Victualia Rollgardina Pfefferminz Efraimstocher Langstrumpf zieht mit ihrem Pferd Kleiner Onkel und dem Affen Herrn Nilsson in die Villa Kunterbunt und sorgt damit für reichlich Wirbel. Das Theater on Tour präsentiert das Theaterstück mit Gesang am 26. Dezember in der Böllenfalltorhalle in Darmstadt. Karten gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen oder unter Telefon 01805/007370.

(Bilder: hf)





Qualität - in Aluminium



in verschweißter Konstruktion

Beratung, Planung, Verkauf, Montage

LEUSCHNER

FENSTER · TÜREN · WINTERGÄRTEN
VORDÄCHER · MARKISEN

Heimstättenweg 90 · 64295 Darmstadt
Telefon 0 61 51 / 4 63 75 oder 33 92 92
Telefax 0 61 51 / 42 25 14 oder 33 92 91
www.leuschner-fenster-tueren.de
Öffnungszeiten: Do + Fr 15-18 Uhr · Sa 10-13 Uhr



Kostenloses Probetraining

Karate · Taekwon-Do
Kinder-Karate
Schlumpf-Karate
Kick-Boxen · Thai-Boxen
Jiu-Jitsu

Verkauf von
Kampf-Sportartikeln

Info und Bestellung:
Telefon: DA/59 38 99
Internet: www.san-ti.de
eMail: info@san-ti.de

Heidelberger Landstr. 237 64297 Darmstadt

Bläserquintett

DARMSTADT (ng). Am 12. und 13. November gibt das Bessunger Bläserquintett zwei Konzerte in Verbindung mit dem belgischen Mädchenchor Eufonia in der Stiftskirche Darmstadt und in der ev. Kirche in Reinheim. Der Konzertbeginn am 12. November in der Stiftskirche ist um 19.30 Uhr und am 13. November in der ev. Kirche Reinheim um 16 Uhr. Der Eintritt zu beiden Konzerten ist frei.

Chantelle



**SANITÄTSHAUS
MÜNCK GMBH**

Schwanenstr. 43 · DA-Eberstadt
Telefon (0 61 51) 5 43 47

Öffnungszeiten

Mo-Sa
8.30-12.30 Uhr
Mo-Fr
14.30-18.00 Uhr

www.muenck.de



„Heereinspaziert“



NICHT ZU ÜBERSEHEN war das „Begrüßungskomitee“ am 5. November vor der Darmstädter Wilhelminen-Passage. Die dort ansässigen Geschäftsleute hatten an diesem Tag zum Wilhelminen-Passagen-Fest eingeladen und mit allerlei Aktionen für Unterhaltung und Information gesorgt.

(Bild: rh)

Brandy Beatles Complete steigt aufs Dach

DARMSTADT (ng). Das Phänomen „The Beatles“ hat in der Musikgeschichte seinen ganz besonderen Platz. Die vier Briten setzten unvergessliche Akzente – mit ihrer Musik, ihren Filmen, in Interviews und unter anderem mit dem Londoner „Dach-Konzert“ im Jahr 1969, das als Abschluß der Probe-Session zum Album „Let it be“ gedacht war. Nach gut 30 Minuten und sechs gespielten Titeln auf dem Dach wurde das Konzert durch das Einschreiten von Gesetzeshütern abrupt beendet. „Brandy Beatles Complete“ fühlt sich bei der Wiederbelebung dieser Historie im Fall dieses legendären Konzertes angesprochen. Die Darmstädter Band präsentiert mit der Grundformation (ohne Orchester) und in Zusammenarbeit mit der Stadt

Darmstadt morgen (12.) dieses Konzert-Kuriosum in ihrer Heimatstadt – auf einem Bürohausdach im Carree. Die Band wird möglichst den Originalablauf dieses Konzertes und annähernd die Situation des Londoner Geschehens nachstellen. Bobbys in einem „British Car“ werden vor Ort vorfahren und sich in authentischer Manier dieser „Sache“ annehmen. Gefilmt wird das Konzert auf dem Dach sowie die Zuschauerreaktionen in der Einkaufszone. Dem Einkaufspublikum im Carree werden zwei Auftritte à 30 Minuten dargeboten: um 12 Uhr und um 14 Uhr. Bei Regen fällt die Veranstaltung aus und wird evtl. im nächsten Jahr zu einem späteren Zeitpunkt neu angesetzt.

**WILLENBÜCHER
BESTATTUNGEN**

Vorsorgeberatung, Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Friedwald- und Bergbestattungen

Telefon 0 61 51-647 05

Herdweg 6 – 8 · 64285 Darmstadt
www.willenbuecher.org



Unterstützung für die Streuobstwiesen



TOSKANA DARMSTADTS werden die Streuobstwiesen im Süden Eberstadts gerne genannt. Einen großen Anteil an der Beliebtheit der Obsthänge hat der Freundeskreis Eberstädter Streuobstwiesen e.V., der sich seit vielen Jahren intensiv um Kultivierung und Pflege der Wiesen kümmert. Am 28.10. besuchten Darmstadts Umweltdezernent Klaus Feuchtinger (r.) und seine Mitarbeiterin Birgitt Kretzschmar (2.v.r.) die herbstlichen Obstwiesen. Für Streuobstwiesen-Vorstandsmitglied Reiner Weichedel (l.), begleitet von Zivi Matthias Kümmerner und Umweltpädagogin Sabine Müller, hatten sie als Präsent nicht nur den aktuellen Darmstadt-Kalender und eine Urkunde dabei. Als besondere Anerkennung für die geleistete Arbeit gab es von der Stadt auch einen Zuschuß von 3.000 Euro. Das Geld soll zum Ankauf eines Verbiß-Schutzes für neu gepflanzte Bäume verwendet werden. (Bild: rh)